

Brauche Strafarbeit für Betreuungsstunde

Beitrag von „Vaila“ vom 15. Mai 2010 21:19

Vergesslichkeit

Jetzt schreibst du diesen Text in aller Ruhe und vor allem sauber und handschriftlich ab. Genau genommen ist das eine vollkommen unnütze und überflüssige Arbeit, aber da du in letzter zeit häufig Dinge vergessen hast, musst du lernen, dass es besser ist, nichts zu vergessen als einen solchen Text [abschreiben](#) zu müssen.

Vergesslichkeit kennt sicherlich jeder aus seinem alltäglichen Leben. Man kann sich Namen, Termine oder Telefonnummern nicht merken. Man vergisst seinen Haus-, Fahrrad- oder Spindschlüssel oder, so wie bei dir, die Hausaufgaben oder die Arbeitsmittel. Dazu gehören Hefte, Bücher, Mäppchen, etc.

Oft ist das Kurzzeitgedächtnis von der Vergesslichkeit betroffen.

Bis zu einer gewissen Häufigkeit und Schwere ist Vergesslichkeit vollkommen normal und hat vollkommen harmlose Gründe wie eine vorübergehende Ablenkung oder kurzfristigen Stress. Bei dir tritt die Vergesslichkeit jedoch gehäuft vor (siehe die Eintragungen in meiner Liste!).

Oft tritt Vergesslichkeit zusammen mit Lernschwierigkeiten und Konzentrationsschwächen auf. In diesem Fall sollte auf jeden Fall ein Arzt aufgesucht werden, um die Ursachen der Vergesslichkeit abzuklären und gegebenenfalls eine entsprechende Therapie einzuleiten. Wobei ich glaube, dass ein Arztbesuch bei dir nicht notwendig ist. Würdest du öfter und regelmäßiger in dein Hausaufgabenheft (führst du überhaupt eines?) und auf deinen Stundenplan schauen, würde es zu solch einer Häufung vergessener Hausaufgaben oder Arbeitsmittel garantiert nicht kommen.

Für Vergesslichkeit sind die häufigsten Ursachen Stress oder Ablenkung bei der Aufnahme der entsprechenden Informationen.

Da Stress bei dir kaum in Frage kommt, müssen wir uns den Punkt "Ablenkung bei der Aufnahme der entsprechenden Informationen" genauer ansehen.

Passt du auf, wenn die Hausaufgaben bekannt gegeben oder an die Tafel geschrieben werden? Notierst du sie sofort in dein Hausaufgabenheft oder, wenn nicht vorhanden, auf ein Blatt, das du zu Hause auch wiederfindest, oder machst du Blödsinn, beklagst dich bei deinem Sitznachbarn über die Menge an Arbeit, die nun daheim auf dich wartet? Vergesslichkeit kann im Rahmen natürlicher Alterungsprozesse des Gehirns, einer so genannten Altersvergesslichkeit (leichte kognitive Störung), einer Demenz oder einer Alzheimer-Erkrankung auftreten. Da dein Gehirn noch nicht so alt ist, können wir diese Diagnose wohl auch ausschließen.

Wenn sich die Vorfälle der Vergesslichkeit häufen oder bereits in jüngeren Jahren eine auffällige Gedächtnis- und Konzentrationsschwäche auftritt, sollte ein Arzt aufgesucht werden, um die Ursachen der Vergesslichkeit abzuklären. Dieser wird zunächst eine ausführliche Befragung durchführen. Wann ist die Vergesslichkeit das erste Mal aufgetreten? Wie oft werden Dinge

vergessen? Treten gleichzeitig andere Beschwerden auf? Sind Grunderkrankungen bekannt? Diese und andere Fragen können dem Arzt einen ersten Hinweis auf die Ursache der Vergesslichkeit geben. In vielen Fällen kann zusätzlich auch eine Befragung enger Angehöriger oder Betreuer entscheidend für die Diagnose sein.

Nach der Befragung folgt eine körperliche und neurologische Untersuchung, bei der beispielsweise auch die Sehleistung und das Gehör überprüft werden, um auszuschließen, dass Seh- oder Hörfehler fälschlicherweise als Gedächtnisschwäche ausgelegt werden.

Um all diese Untersuchungen zu vermeiden, die im Übrigen auch Geld kosten, könntest du in Zukunft bei der Erteilung der Hausaufgaben deine Ohren spitzen, sofort einen Stift und dein Hausaufgabenheft, das du dir unbedingt anschaffen solltest, zurecht legen und die Hausaufgaben notieren.

Zu Hause wird dann zuerst das Hausaufgabenheft geöffnet und die Hausaufgaben für den nächsten Tag als erste erledigt. Danach kannst du überlegen, welche weiteren Aufgaben noch dringend zu erledigen sind und welche auf den nächsten oder übernächsten Tag verschoben werden können, was ich an deiner Stelle allerdings nicht machen würde, weil dann wieder die Gefahr bestünde, dass du Teile der Hausaufgaben vergisst!

Vergessen geschieht selektiv. Ereignisse werden in Abhängigkeit von ihrem emotionalen Gehalt vergessen. Dinge, die uns gleichgültig sind, werden schneller vergessen als solche, die starke Emotionen hervorrufen. Darunter halten wiederum positive Emotionen die Dinge länger im Gedächtnis als gleichstarke negative.

Wenn dieses Zitat auch für dich zutrifft, zeigt es mir, dass du meinem Fach gleichgültig gegenüber stehst und die Wichtigkeit vielleicht noch nicht erkannt hast. Durch das Abschreiben dieses Textes hast du die Gelegenheit, einmal darüber nachzudenken, wofür Hausaufgaben eigentlich taugen und warum ich sie aufgegeben habe.

Du kannst mir ja deine Gedanken darüber in einem persönlichen Gespräch irgendwann einmal mitteilen.

Zum guten Schluss möchte ich, dass sich deine Eltern deinen Text durchlesen und durch ihre Unterschrift bestätigen, dass sie davon Kenntnis erhalten haben, dass du öfters Dinge vergisst. Vielleicht haben sie ja den einen oder anderen Kniff auf Lager, wie man deinem Gedächtnis und deiner Konzentration auf die Sprünge helfen kann.